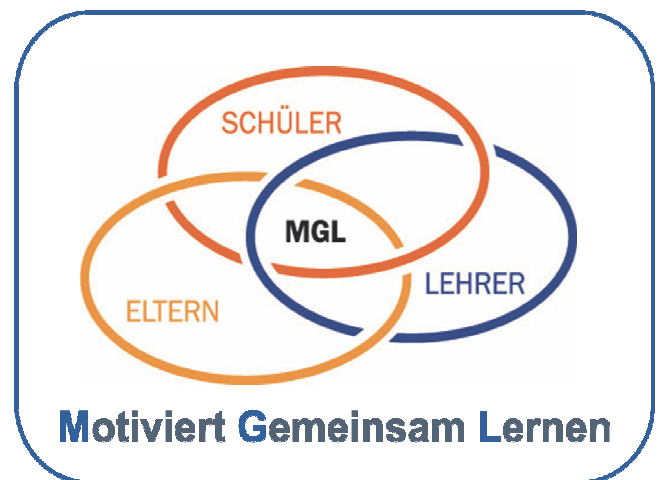


G9 am MGL

G9 am Mörike-Gymnasium Ludwigsburg Antrag zur Einrichtung dieses Angebots ab Schuljahr 13/14 Begründung und Konzept mit Stundentafel

Vorbemerkungen

Die Entwicklung von Unterricht und Schule steht am Mörike-Gymnasium unter dem Leitmotiv „Motiviert Gemeinsam Lernen“. In diesem Sinne verstehen wir Bildungsarbeit in einem ganzheitlichen Zusammenhang, der die differenzierte und individuelle Förderung hinsichtlich der Persönlichkeitsentwicklung - mithin der personalen Kompetenzen - sowie der Vermittlung fachlicher, methodischer und sozialer Kompetenzen in den Mittelpunkt stellt. Es geht darum, Perspektiven und Ziele zu entwickeln, die eine positive und selbstverantwortliche Einstellung zum Lernen sowie ein Schulklima der gegenseitigen Wertschätzung ermöglichen.



Lernen ist mehr als der Erwerb von Fachwissen. Deshalb gibt es am Mörike-Gymnasium mit *MGpLus* ein Konzept, in dem neue Unterrichtsbereiche und -angebote den Fachunterricht ergänzen, ohne die Stundenzahl für die Schüler zu erhöhen. Dem Erwerb kompetenzerweiternder Fähigkeiten wird mehr Raum und Bedeutung gegeben. Angebote in Kursform ergänzen Angebote im Klassenverband und tragen so dazu bei, das wichtige Ziel der Förderung von Eigenverantwortlichkeit und Eigenständigkeit unserer Schülerinnen und Schüler zu verfolgen. Durch die Übernahme von Verantwortung für sich und die Gruppe erlangen die Schülerinnen und Schüler wichtige soziale Kompetenzen.

Die Bildungspolitik der neuen Landesregierung lässt den Gymnasien auch die Möglichkeit, eine neun-jährige Schulzeit anzubieten. Dieses Modell ist in Ludwigsburg nicht vertreten, wird aber von einer breiten Elternschaft immer wieder gefordert. Das Schulprofil am Mörike-Gymnasium bietet für die Einführung eines G9-Zuges ideale Voraussetzungen.

Mit *MGpLus* werden in besonderem Maße die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt. Die bestehenden Lernangebote und die flexible Unterrichtsgestaltung garantieren eine innere Differenzierung, um der Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse im G8 gerecht zu werden. Mit der Option eines G9-Zuges – neben dem bestehenden G8-Zug - kann diese Differenzierung erweitert werden, da er den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bietet, unser auf ganzheitliche Bildung abzielendes Konzept ihrem individuellen Lerntempo gemäß zu nutzen.

Zusammen mit dem erzieherischen Gesamtangebot im Rahmen von *MGpLus* ergibt sich daher eine hervorragende Ausgangsbasis für die Einführung eines zusätzlichen Schuljahres nach Klasse 7. Die Stundentafel kann den Mehrbedarf an Fachunterricht und den Anteil an Unterrichtsstunden für die allgemeine Erziehungsarbeit und unser kompetenzerweiterndes Angebot decken.

Auf diese Weise ergänzt ein einzurichtendes G9-Angebot, mit der beabsichtigten Streckung in der Unterstufe, das aktuelle G8-Angebot des „Standard“-Bildungsgangs am Mörike-Gymnasium.

Einbettung in das päd. Konzept der Schule (*MGpLus*)

Seit 2009 setzen wir unser Konzept der Individualisierung des Lernfortschritts im Rahmen von *MGpLus* konsequent um. Aktuell sind wir damit in Klassenstufe 8 angekommen. Das schulinterne Curriculum wird von einem ergänzenden Fachcurriculum zu einem eigenständigen Plan für den Erwerb wichtiger Zusatzqualifikationen. Es stellt einen notenfreien Raum dar, der schwerpunktmäßig die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler im Blick hat. Pädagogisch ist das *MGpLus* -Konzept in erster Linie dadurch motiviert, dass das Lernen der Schüler auf eigene Beine gestellt werden soll. Dies geschieht insbesondere durch differenziertes Unterrichten und das freie Kursangebot. Das freie Kursangebot wird in Form von sechswöchigen, aufeinander folgenden Projekten oder Kursen gestaltet. Die Projekte und Kurse sind themenorientiert, können jahrgangsübergreifend oder auch konfessionsübergreifend sein. Sie sind in erster Linie problem- und handlungsorientiert. Die Schülerinnen und Schüler stellen aus den Angeboten der Schule und außerschulischer Partner ihr individuelles Programm zusammen. Ab der frühen Mittelstufe bieten auch ältere Schülerinnen und Schüler Kurse und Projekte an. Mit dem Programm „begaSuS“ unterstützen wir unsere begabten Schülerinnen und Schüler durch weitere Zusatzangebote.



Seit Beginn des Schuljahres 2012/13 unterrichten wir darüber hinaus mit einem Doppelstundenmodell. Die damit verbundene Didaktik fördert individuelles und differenziertes Lernen auch im Fachunterricht.

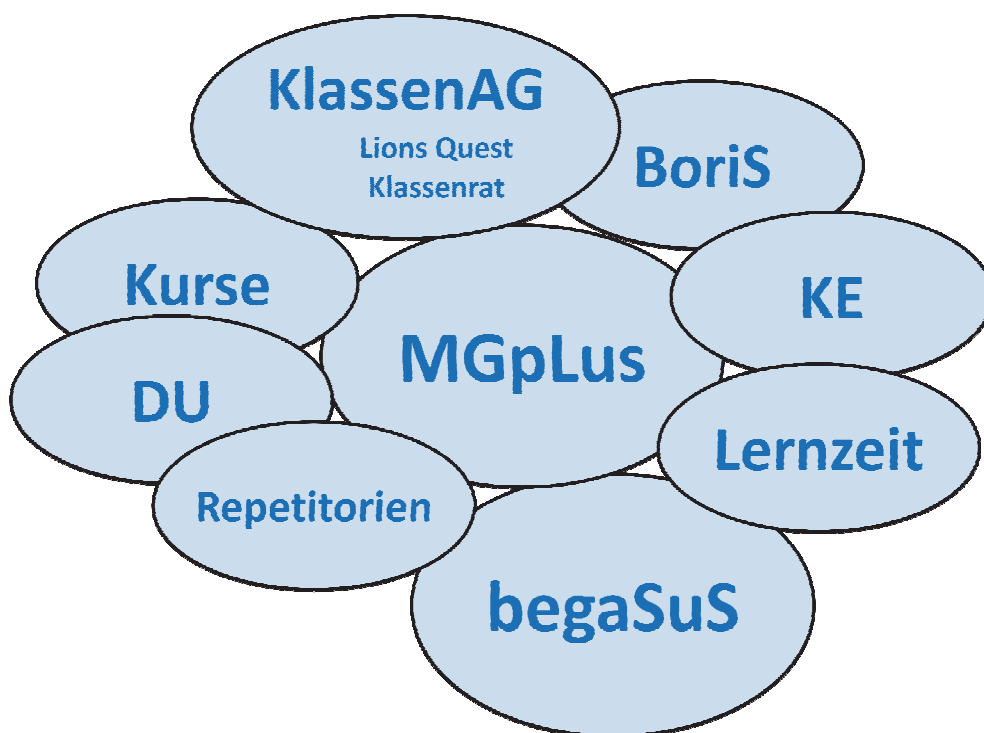
Kerncurriculum Schulcurriculum

2/3	1/3
-----	-----

2/3	1/6	1/6
-----	-----	-----



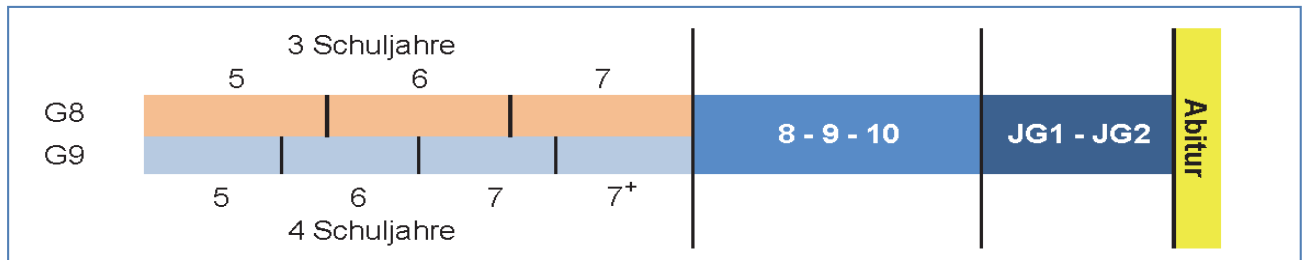
etwa 6 Stunden pro Klasse

Aktuelle Bausteine von **MGpLus** lt. Schulcurriculum

Unterschiedliche Begabungen annehmen und gezielt darauf reagieren, Raum für individuelles Lernen schaffen...		
Kl. 5 + Kl. 6	Differenziertes Unterrichten (DU)	binnendifferenzierende Vertiefung und Ergänzung des Fachunterrichts
Kl. 8	Lernzeiten	binnendifferenzierende Förderung in den Hauptfächern
Kl. 7, Kl. 9	Repetitorien	nachbereitende Kurse z. B. aufgrund der jeweiligen DVA-Ergebnisse
alle Klassen	begaSuS	Förderung von begabten Schülerinnen und Schülern
Verantwortung für das eigene Lernen übernehmen...		
alle Klassen	Kurse/Projekte mit Neigungselementen	weitgehend eigenverantwortliche Wahl einer bestimmten Anzahl an Projekten im Schuljahr, die i. d. R. unterrichtsergänzend sind
	gemeinsame Projekte selbstverantwortlich durchführen	Schüler bieten eigenen Projekte an
Kompetenzerweiternde Eigenschaften (KE) fördern...		
Alle Klassen	Methodenerziehung, Medienerziehung soziale Fähigkeiten ausbilden und konsequent trainieren	fest verankerte Stunden im Stundenplan
	Berufswahl und berufsvorbereitende Fähigkeiten frühzeitig organisieren und fördern	im Juli 2012 ausgezeichnet durch das BoriS-Berufssiegel
Erzieherische Gesamtverantwortung wahrnehmen durch begleitende Programme...		
Kl. 5	STUPS	
alle Klassen	KOMM und Streitschlichter	
alle Klassen	Klassen AG, Klassenrat	
Kl. 5-7 (8)	Lions Quest	

Streckungsmodell

Das Mörike-Gymnasium hat sich dafür entschieden, eine Streckung in der Unter- und Mittelstufe vorzunehmen. Am Ende der Klasse 7(G8) und 7+(G9) werden die Gruppen dann zusammengeführt und - wie bisher – nach Profilen unterrichtet. Die gemeinsame Kursstufe bleibt ohnehin erhalten.



- die Erfahrung zeigt, dass im Übergang von Grundschule zu Gymnasium die umfangreiche Stunden-
tafel als besonders belastend empfunden werden kann
- die Profilierung im überfachlichen Bereich mit einer Konzentration auf den Erwerb personaler Kom-
petenzen kann helfen, diesen Übergang zu vereinfachen
- das Anforderungsprofil in Klasse 8 setzt eine Abstraktionsfähigkeit voraus, mit der sich manche
Schülerinnen und Schüler schwer tun
- wir schaffen Raum für die Festigung fachlicher Grundlagen und Sicherheit für die weitere Schullauf-
bahn
- 11 der vom Land zur Verfügung gestellten 12 zusätzlichen Lehrerstunden werden in die Erweite-
rung des Fachunterrichts investiert, eine Stunde wird für die zusätzliche KlassenAG in 7+ benötigt
- der gemeinsame Unterricht ab Klasse 8 ermöglicht die freie Wahl unter allen Profilangeboten der
Schule, unabhängig vom vorher gewählten Zugang über G8 oder G9
- das Modell erleichtert darüber hinaus den Wechsel von begabten Schülerinnen und Schülern der
Realschulen am Ende der Klasse 5 (multilaterale Versetzungsordnung)
- der Schule werden 12 zusätzliche Stunden pro G9-Klasse zur Verfügung gestellt
- die reduzierte Wochenstundenzahl in den Klassenstufen 5 bis 7+ macht das Angebot sowohl für
Schülerinnen und Schüler interessant, die bereits umfangreiche außerschulische Aktivitäten entwi-
ckelt haben, als auch für solche Kinder, die aufgrund ihrer persönlichen Entwicklung mehr Zeit zur
Übung, Vertiefung und Regeneration benötigen

Studentenafel für G9

Verteilung der zusätzlichen Stunden

Mörike-Gymnasium Ludwigsburg



Studentenafel G9 - MGpLus Stand Oktober 2012

	5	6	7	7*	8	9	10	Su		GS-KTafel
D	3	3	3	4	3	3	3	22	2	24
M	3	3	3	3	3	3	4	22	2	24
G			1	2	2	2	2	9	1	10
Rel/Eth ⁵⁾	2	1	2		1	2	2	10		11
Sport	3	2	2	2	2	2	2	15	2	16
FS1	3	3	3	3	3	3	3	21	2	
FS2 ⁴⁾			4	4	3	3	3	17	1	38
BK	2	1	2	1		1	1	8		
Mu	2	1	1	2	1		1	8	1	16
Bio	2	2	1		2		2	9		
Ch					2	2	2	6		
Ph				2	2	2	2	8		
NPh		1						1		24
GWG ²⁾ ⁶⁾ -EK	1	1	2	2	1	1	1	9		
GWG ²⁾ ⁶⁾ -GK					1	2	1	4		13
s-pr (Spanisch)					4	4	3	11		
n-pr (NWT)					4	4	3	11		
BK-pr (ohne BK-Stunden) ¹⁾	3	3	3	3	4	4	3	11	#	11
Summe s-pr	21	18	24	25	30	30	32	180		
Summe n-pr	21	18	24	25	30	30	32	180		
Summe BK-pr (statt BKI)	22	20	25	27	30	29	31	184		Su: 194
zusätzl. gebundenes Angebot	5	6	7	7*	8	9	10	Su		GS-Tafel
Klassen-AG	1	1	0,5	0,5	1	0,5	0,5	5		
Teilung Klassen-AG (Team) ³⁾	(1)	(1)	(0,5)	(0,5)					3	
Differenz. Unterrichten	2	2						4		
Teilung Diff. Unterr. ³⁾	(2)	(2)							4	
Vorkurse/Repetitorien/Lernzeit ⁴⁾		1		1	2	1		5		
Kompetenzerweiterungen	1	2	1	1		1	1	7		28
Summe s-pr	25	24	26	28	33	32,5	33,5	201		
Summe n-pr	25	24	26	28	33	32,5	33,5	201		
Summe BK-pr ¹⁾	26	26	27	30	33	31,5	32,5	205		
Wahlpflicht	1	2	1	1	1	1	2	9	1	+ 11 (Pool)
Summe s-pr	26	26	27	29	34	33,5	35,5	210		217,0
Summe n-pr	26	26	27	29	34	33,5	35,5	210		217,0
Summe BK-pr ¹⁾	27	28	28	31	34	32,5	34,5	214	12	221,0
										Su: 205

g8mgplustafel_mitg9.xlsx
 MGpLus G9
 07.11.2012-09:40

Zusatzhinweise

1. Mit der Entscheidung für das o. g. Streckungsmodell können nur Stunden innerhalb der Klassenstufen 5-7 bzw. 5-7+ verschoben werden.
2. Kernfächer müssen generell mindestens dreistündig unterrichtet werden.
3. Der Versuchserlass lässt generell gemeinsame Gruppen von G8 und G9-Schülern zu. Damit sind Religions- und Sportgruppen über den ganzen Jahrgang planbar. Dem wird durch gleiche Religions- und Sportstundenzahl der G8/G9-Gruppen Rechnung getragen.
4. Bei der Schulleitertagung am 15./16. Oktober 2012 wurden uns für die Verteilung des Religionsunterrichts folgende Bedingung mitgeteilt:
 - G8: mindestens jeweils 3 WStd. in je zwei aufeinander folgenden Klassenstufen
 - G9: mindestens jeweils 2 WStd.
5. Das Kunstprofil wird in allen Klassenstufen, also auch in 7+, dreistündig unterrichtet.
6. Die zweite Fremdsprache (Französisch) beginnt im zweiten Halbjahr der Klasse 6 mit einem Vorkurs, dann zweistündig.

Rahmenbedingungen

Einzugsgebiet

Die Ludwigsburger Gymnasien bieten seit jeher ein attraktives Gesamtangebot für Schüler in und um Ludwigsburg an. Mit Einführung des Kunstprofils im Schuljahr 2007/08 gab es eine zunehmende Nachfrage aus den umliegenden Gemeinden.

Von den insgesamt 883 Schülerinnen und Schülern kommen derzeit 627 aus Ludwigsburg selbst. Das Mörike-Gymnasium besuchen ferner in der Hauptsache Schülerinnen und Schüler aus Remseck (55), Möglingen und Tamm (je 50), Bietigheim (29) und Kornwestheim (18)

Bildungslandschaft in Ludwigsburg

Die Gymnasien in Ludwigsburg bieten jeweils das naturwissenschaftliche Profil an. An drei Gymnasien findet sich das sprachliche Profil. Zusätzlich sind alle drei „Kreativprofile“ (Kunst, Musik, Sport) vorhanden.

Gemeinschaftsschule(n)

Im Rahmen des Schulentwicklungsplans der Stadt soll ein gemeinsames Konzept erarbeitet werden, das zum Schuljahr 14/15 den Start aus einer Werkrealschule heraus oder als Neugründung erlaubt.

Ganztageschule(n)

Mit der Einrichtung eines Ganztageszugs am Friedrich-Schiller-Gymnasium ab dem Schuljahr 2013/14 wird konsequenterweise auf die wachsende Nachfrage nach ganztägiger Betreuung reagiert. Mit der geplanten Einrichtung eines Ganztageszugs am Goethe-Gymnasium ebenfalls ab 2013/14 sollte zum jetzigen Zeitpunkt die Nachfrage befriedigt werden können.

Darüber hinaus bietet das MGL eine sehr verlässliche Betreuungszeit bis 17 Uhr an, jedoch ohne generell andere Rhythmisierung des Unterrichts. Es bleibt hier bei dem Modell der 6 Regelstunden am Vormittag, lediglich am Donnerstag wird die Mittagspause nach vorne verlegt, um Raum für das Kurssystem im Rahmen von *MGpLus* zu schaffen.

G9-Angebote im Einzugsgebiet der Schule

In der näheren Umgebung sind in Beilstein und Marbach G9-Züge eingerichtet. In beiden Fällen gibt es keine Überschneidungen der Einzugsgebiete. Der Gutachter zum Schulentwicklungsplan stimmt der Darstellung des Mörike-Gymnasiums vollinhaltlich zu. Die Nachfrage für Ludwigsburg wird von ihm als sehr groß beschrieben.

Zügigkeit

Das Mörike-Gymnasium Ludwigsburg ist raummäßig vierzünftig ausgelegt. Aktuell sind bis auf die Klassenstufen 7 und 8 (fünzfünftig), alle Klassenstufen vierzünftig vertreten.

Profile

- sprachliches Profil mit Spanisch als dritter Fremdsprache
- naturwissenschaftliches Profil
- Kunstprofil

Unterrichtsversorgung

Die aktuelle Lehrerversorgung reicht nicht ganz aus, um den Pflichtbereich abzudecken. Ein geringer Abmangel ist im Bereich Mädchensport und bei den fachunabhängigen Pflichtangeboten aus *MGpLus* zu verzeichnen.

Raumsituation

Die zahlenmäßige Ausstattung mit Räumlichkeiten ist befriedigend. Eine Reihe von Räumen, besonders im Stammgebäude, sind sehr klein. Manche naturwissenschaftlichen Räume (besonders in P, Ch) sind renovierungsbedürftig. Für das Haushaltsjahr 2013 ist uns vom Schulträger die Erneuerung eines Physikraumes in Aussicht gestellt.

Beschlussvermerke

2012-10-24	GLK	31 von 50 anwesenden Stimmberechtigten
2012-10-24	Elternbeirat	nach Abschluss der Diskussion deutlich positiv pro G9.
2012-11-12	Schulkonferenz	mit 12 Stimmen angenommen